



Das heitere Spiel kann beginnen: Im „Glas Wasser“ spielen (von links) Rolf Siemsen, Ute Fuchs, Detlef Trippel und Silvia Reith. Foto:jo

Am Ende siegt die Politik

„Das Glas Wasser“ auf der Insel Reichenau

Insel Reichenau (jo) - „Das Glas Wasser“ von Eugène Scribe - ein Stück, das unter der Regie von Ute Fuchs im Schloß Königsegg der Reichenau zu einem bunten Festspiel der Sinne geworden ist. Schauspiel, Tanz (Choreographie Birgit Dehmer), Musik (Volker Zöbelin), Gesang, die Kulisse, prächtige Kostüme - alles paßt ausgezeichnet auf einem witzig-amüsanten Niveau zueinander.

Noch lange nach dem Stück summt man das Lied in Gedanken mit: „Schöne Queen, arme Queen, du hast alles, nur nicht ihn...“: Auftritt von Anja Balzer in der Rolle der Anna, Königin von England. Und genau darum geht es: um „ihn“,

um den schönen Arthur Masham, Fähnrich der Garde (Detlef Trippel), in den sich drei Damen verliebt haben: die Königin, Lady Churchill, Herzogin von Marlborough (Ute Fuchs), und das kiebige Kammermädchen Abigail (Silvia Reith). Natürlich liebt er Abigail. Henry St. John, Viscount Of Bolinbroke (Rolf Siemsen) spielt eine äußerst amüsante Rolle: er will den Krieg gegen Europa beenden, den der Marquis de Torcy, Gesandter Frankreichs (Hans Draing), vermitteln möchte, stößt aber auf den Widerstand der Herzogin.

Absolut große Klasse ist, wie sich St. John und die Herzogin mit dem char-

mantesten Lächeln Beleidigungen an den Kopf werfen und in ihrem Intrigenspiel sichtbar großen Genuß finden: Ute Fuchs in einer Glanzrolle, die ihr wie auf den Leib geschnitten ist - absolut dominierend.

Am Ende siegt die Politik: Anna muß auf den Fähnrich verzichten, löst das Parlament auf, die Herzogin wird ausgeschaltet, Arthur und Abigail „kriegen“ sich, Henry St. John ist der kommende Mann, der Frieden wird hergestellt.

Bis 17. Juli ist das „Glas Wasser“ im Garten von Schloß Königsegg auf der Reichenau zu sehen (außer sonntags täglich 20 Uhr). Bei Regen wird im Schloßinnern gespielt.